

09.06.2021

Lebensraum zum Wachsen Kinder- und Jugendhaus Habitat in Borna zelebrierte 15-Jähriges

Wenn das kein Grund zu feiern ist: Im Bornaer Kinder- und Jugendhaus Habitat stand letztens der 15. Geburtstag des Hauses an – fast zeitgleich mit dem Kindertag. Im Rahmen des Möglichen stellte die Einrichtung der Diakonie-Tochter Heimverbund Leipziger Land gemeinnützige GmbH eine für Pandemie-Verhältnisse große Doppel-Party auf die Beine. Deren auffälligste Attraktion war eine Bubble-Ball-Arena. Hier konnten Jugendliche in großen Folienblasen Fußball spielen, was für viel Spaß und den nötigen Abstand sorgte.

Daneben gab es Schwungtuchspiele, eine beeindruckende Geburtstagstorte und viele Gespräche, unter anderem mit Ines Hofschulz, die seit mehr als 44 Jahren Erzieherin beim Träger des Habitats ist. Die Frage, was das Beste an dieser langen Zeit war, kann sie ganz schnell beantworten: Beziehungen und Erfolge. Zum Beispiel die Ankunft eines neuen Babys, der Auszug von Jugendlichen in die erste eigene Wohnung oder zurück zu den Eltern – Dinge, die alles andere als selbstverständlich sind für junge Menschen, die einen schweren Start hatten, mit familiären Belastungen, Traumata oder anderen Schwierigkeiten kämpfen. „Wenn sie Vertrauen fassen, eine Ausbildung oder den Schulabschluss meistern, wenn Ehemalige sich gern an uns erinnern und Kontakt halten, kommt viel zurück“, ergänzt Thomas Engelmann vom eigenen psychologischen Fachdienst der Einrichtung.

Deren Geschichte beginnt freilich nicht erst im Juni 2006. Der Vorläufer des Habitats stand in Großdeuben. Der Wunsch nach einer zentraleren Lage und einem kleineren Gebäude führte letztlich zum Umzug. Dazu kam auch eine neue Konzeption, die sich von der Bezeichnung Kinderheim bewusst verabschiedete. „Stattdessen wollen wir ein Lebensort sein, an dem Kinder und Jugendliche wachsen und Erfahrungen sammeln, Perspektiven und Chancen erleben können“, erklärt Thomas Engelmann. In diesem Sinne wurde das Habitat in den vergangenen 15 Jahren zum Lebensort für rund 230 Kinder, Jugendliche und Mütter mit Kindern.

Das Habitat dankt der Fleischerei Meinig, Wintec-Autoglas, der Freiwilligen Feuerwehr und der Nachhilfeeinrichtung Privates Lernen Monika Morawetz für die freundliche Unterstützung des Fests!